NÖ Bauernbund fordert Einführung des AMA-Gütesiegels für Brot und Semmeln am Weltbrottag

Der niederösterreichische Bauernbund drängt auf die rasche Einführung des AMA-Gütesiegels für Brot und Semmeln als Sofortmaßnahme zum Schutz der Bauern und zur Stärkung der Konsumentenrechte. Dieser Schritt wird notwendig, insbesondere angesichts der Getreidemarktverwerfungen aufgrund des Ukrainekriegs. Die Forderung nach Steuern auf Eigentum, wie von der SPÖ vorgeschlagen, wird vehement abgelehnt.

Das Präsidium des NÖ Bauernbundes steht geschlossen hinter den Forderungen der Bäuerinnen und Bauern. (©NÖ Bauernbund)

Bauernbundfunktionärinnen und -funktionäre aus allen Bezirken diskutierten am vergangenen Freitag die wichtigsten Themen aus den vielen Hofgespräche intensiv auf der Herbstsitzung des Landesbauernrats, dem höchsten Gremium des

niederösterreichischen Bauernbundes. Bauernbundobmann LH-Stv. Stephan Pernkopf legte dabei, für die politische Herbstarbeit vier Schwerpunkte aus dem im Juni beschlossenen Forderungspapier fest.

Ukraine-Konflikt: Schutz der Bauern und Konsumentenrechte im Fokus

Von einer klaren Absage gegen eigentumsfeindliche Steuerideen, über eine nötige Indexanpassung der EU-Agrargelder, einer Initiative zur Konsumenteninformation bis hin zu Maßnahmen gegen die aktuellen Verwerfungen am Getreidemarkt aufgrund des Ukrainekriegs.

Als Gastrednerin zeigte Verteidigungsministerin Klaudia Tanner anhand der aktuellen Auseinandersetzungen in der Ukraine und in Israel die Notwendigkeit eines starken Bundesheers zur Sicherung der umfassenden Landesverteidigung auf. Nur so könne laut Tanner die österreichische Neutralität gewährleistet werden. „Wir erfüllen unsere Hausaufgaben, die andere jahrzehntelang nicht erfüllt haben“, so Bundesministerin Klaudia Tanner über die groß angelegte Beschaffungsaktion des Heeres.

Bauernbund gegen SPÖ-Steuerideen auf Haus und Hof

„Unser Anspruch in der Politik ist und bleibt: Leistung muss sich wieder lohnen“, bekräftigte Obmann Pernkopf. Er erteilte Forderungen nach Steuern auf Eigentum wie Haus und Hof eine klare Absage. „Wir lassen uns nicht den Acker unter dem Traktor wegbesteuern“, brachte er das Unverständnis zur aktuellen SPÖ Steuerideen zum Ausdruck.

Besonders die Lage am Getreidemarkt wurde am Landesbauernrat intensiv diskutiert. Der Bauernbund fordert dabei ein umfassendes Maßnahmenpaket von der europäischen Kommission ein.

AMA-Gütesiegel für Brot und Semmeln

Als österreichische Sofortmaßnahme zum Schutz der Bäuerinnen und Bauern und zur Stärkung der Konsumentenrechte verstärkte der NÖ Bauernbund seine Forderung nach einer raschen Umsetzung des AMA-Gütesiegels für Backwaren wie Brot und Semmeln.

Am 16. Oktober, dem Weltbrottag war es für NÖ Bauernbunddirektor Paul Nemecek ein **besonderes Anliegen klarzustellen:** „Das ukrainische Getreide muss dort ankommen, wo gerade jetzt am dringendsten gebraucht wird. In Afrika und im Nahen Osten. Zeitgleich zeigen die Importe in die EU und die Verarbeitung von ukrainischem Getreide, dass hier Nachbesserungsbedarf bei der Herkunftskennzeichnung herrscht. In unseren Kaisersemmeln darf nur hochwertiges Getreide verwendet werden und dafür muss mit einem AMA-Gütesiegel rasch Sorge getragen werden.“

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at